

Alles auf Anfang

Operntalk als Begleitprogramm zur Opern Akademie am Samstag, 27. Juli, im Gartensaal der Orber Konzerthalle

Bad Orb (re). Nach nun mittlerweile 32 Jahren ist die Opern Akademie Bad Orb immer noch künstlerisch am Wirken und hat sich inzwischen weit über die Grenzen des Main-Kinzig-Kreises hinaus zu einem internationalen Magnet für junge Sänger sowie ihrem Publikum entwickelt. Bei einem Operntalk am Samstag, 27. Juli, um 19.30 Uhr im Gartensaal der Konzerthalle werfen die Beteiligten nun einen Blick in die ereignisreiche Vergangenheit.

Was 1987 als zündende Idee entstand, um dem ungenutzten Orchestergraben der Bad Orber Konzerthalle neues Leben einzuhauchen und Gesangsstudierenden die Möglichkeit zu eröffnen, eine Rolle in einem Sommer-Opern-Kurs zu erlernen, und dann – vom Kurorchester begleitet – zur Auf-führung zu bringen, wurde über die Jahre hinweg immer professioneller, aufwendiger und stemmt nun mittlerweile jeden Sommer eine Opernproduktion, die zwar nicht mit den Rahmenbedingungen eines Opernhauses, aber dessen Qualität durchaus mithalten kann. Dieses Jahr etwa bewarben sich 335 Sänger aus aller Herren Länder für die zu besetzenden Rollen. Unzählige Sänger wurden und werden so auf ihrem Berufsweg unter-



Bei der Talkrunde am Samstag, 27. Juli, werfen die Akteure einen Blick zurück in die ereignisreiche Vergangenheit der Opern Akademie. Mit dabei sein werden auch ehemalige Sänger, die in Bad Orb ihren Durchbruch schafften. FOTO: ARCHIV

stützt. Der Kanon der beliebtesten Stücke aus dem Opernrepertoire wiederholt sich mittlerweile auch schon in Bad Orb. Und so steht dieses Jahr

zum dritten Male seit dem Bestehen Wolfgang Amadeus Mozarts Opera Buffa „Figaros Hochzeit“ auf dem Programm. Figaros Hochzeit war das

erste Stück, das sich das damalige Team aussuchte, um die Opern Akademie aus der Taufe zu heben. Eine gute Wahl, denn es bietet gerade jungen

Sängern fantastische Möglichkeiten, zu lernen, sich zu entwickeln und über sich selbst hinauszuwachsen. Viele der Sänger in Bad Orb erhielten in

der Folge Engagements an Opernhäusern. Intendanten und Agenturen wurden und werden angelockt. Und so ist es doch sehr interessant, was wohl aus einigen geworden ist und wohin ihr Leben sie geführt hat. Das Team hat Sänger der ersten Produktion vor 32 Jahren eingeladen, wieder nach Bad Orb zu kommen und aus ihrem Leben zu erzählen. Sich zu erinnern, wie alles begann, in alten Zeiten zu schwelgen und die jungen Sänger der nunmehr 33. Opern Akademie an ihren vielfältigen Erfahrungen teilhaben zu lassen. Zelma und Mike Millard, die beide seit der ersten Stunde dabei waren, werden natürlich auch mit von der Partie sein. In einer lockeren Talkrunde mit Fotos von früher und Gesangsdarbietungen der diesjährigen Sänger werden die Akteure gemeinsam nachspüren, wie sich das Rad der Zeit weitergedreht hat. Oder ob die Opernwelt immer noch dieselbe ist. Es werden eine Menge lustiger Anekdoten über Bad Orb und die große weite Opernwelt ans Tageslicht befördert werden.

Der Eintritt kostet 10 Euro, die Abendkasse ist ab 18.30 Uhr geöffnet. Es besteht freie Platzwahl. Im Vorverkauf gibt es die Karten im Schmuckgeschäft „finestones“ in der Hauptstraße 65 in Bad Orb.